

Was ist denn, wenn ...

Viele Fragen erreichen uns, wenn wir Mitbürgerinnen und Mitbürgern anbieten, bei der SPD für die nächsten Ortschafts- und Gemeinderatswahlen zu kandidieren:

- **Wer darf kandidieren und ist wahlberechtigt?** – Wählen darf, wer am Tag der Wahl 16 Jahre alt ist, die deutsche Staatsbürgerschaft oder die eines EU-Mitgliedsstaats besitzt und seit mindestens drei Monaten vor Ort wohnt.

Kandidieren darf, wer am Tag der Wahl 18 Jahre alt ist und die o.g. weiteren Bedingungen erfüllt.

- **Muss man bei einer Kandidatur bzw. bei einer eventuellen Wahl Mitglied in der SPD werden?** – Nein! Natürlich sollte man politisch auf der Wellenlänge der SPD liegen.

- **Herrscht bei Abstimmungen Fraktionszwang?** – Nein, das ist nicht so. Unsere gewählten Vertreterinnen und Vertreter entscheiden frei. Wir wissen aber, wie alle abstimmen.

- **Wie viel Zeit muss man für die GR- bzw. OR-Arbeit aufwenden?** – Unterschiedlich. Im Jahr sind ca.12 GR- bzw. OR-Sitzungen, dazu kommen noch Fraktionssitzungen. Für die Mitglieder in den verschiedenen Ausschüssen ergeben sich ebenso viele Termine. Daneben gibt es noch eine Waldbegehung sowie eine Haushaltsbereisung. Nicht vergessen wollen wir auch den gemeinsamen Ausflug von OR und GR und Wahlhelferdienste.

Die Sitzungsunterlagen werden donnerstags vor den Sitzungen zugestellt. Die Bearbeitungszeit sowie eventuelle Recherchen erfolgen gewöhnlich übers Wochenende. Intern hat unsere Fraktion einen regen Meinungs- und Informationsaustausch per email und Telefon. Teamarbeit ist uns wichtig.

- **An was orientiert sich die Arbeit in den Gremien?** – Wir haben zu den letzten Wahlen 2009 ein umfassendes Dorfentwicklungskonzept erstellt, das uns fraktionsintern als Leitfaden dient. Diese verschiedenen „Baustellen“ bearbeiten wir – und das sicherlich ergebnisorientiert und erfolgreich.

- **Was „verdient“ man als Mitglied im OR und GR?** – Diese Ämter sind Ehrenämter, für die es keine feste Bezahlung gibt, sondern eine Aufwandsentschädigung (Monatspauschale + Sitzungsgeld). Im Durchschnitt dürfte dies im Jahr bei ca. 1200.- € brutto liegen. Von einer Umrechnung in Stundenlohn raten wir ab!

Die Fraktionsmitglieder führen jährlich einen Teil ihrer Vergütung in die Kasse des SPD-Ortsvereins ab. Damit wird z.B. die Kommunalwahl 2014 mitfinanziert.

Außerdem hat man „Geschäftsausgaben“ wie Telefon, Fachliteratur, Recherche- und Fahrtkosten usw. Unterm Strich zeichnet sich dieses Amt durch Idealismus und Verantwortungsbereitschaft für unser Gemeinwohl aus. Und das zählt!

- **Verursacht eine Kandidatur auch Kosten?** – Es fällt

höchstens ein überschaubarer Pauschalbeitrag an. Den größten Teil der Wahlkosten (für Prospekte, Flyer, Plakate usw.) zahlt der Ortsverein bzw. die Gewählten. Die Passfotos werden privat finanziert.

- **Muss man bei jeder Sitzung anwesend sein?** – Im Grundsatz ja. Bei Verhinderung hat man sich begründet zu entschuldigen. In den Ausschüssen hat man namentliche Stellvertreter.

- **Wie sind die Chancen bei einer Kandidatur?** – Wenn man das vorher wüsste...! Grundsätzlich gilt: Das „Risiko“ gewählt zu werden ist nicht zu unterschätzen!

Kommunalwahlen sind Persönlichkeitswahlen. Ein gewisser Bekanntheitsgrad, Engagement in anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten und Vereinen, Fachwissen aus unterschiedlichen Berufsfeldern – das können sicherlich Kriterien für eine erfolgreiche Kandidatur sein.

Wer nicht auf Anhieb gewählt wird, sollte langen Atem beweisen und sich nach fünf Jahren erneut bewerben. Es gibt verschiedene Möglichkeiten sich zu profilieren und bekannt zu machen, um so eine spätere Kandidatur positiv zu untermauern.

Kommunalwahlen 2014

Was man von uns wissen will...

- **Termin: Sonntag, 25. Mai 2014**
- **Was wird gewählt?**
 - ~ Kreistag
 - ~ Gemeinderat
 - ~ Ortschaftsrat
- **Wer darf wählen?**
- **Wer darf gewählt werden?**
- **Wahlchancen?**
- **Zeitaufwand?**
- **Wie arbeitet ein Ratsgremium?**
- **Ehrenamt und Aufwandsentschädigung?**
- **Wie arbeiten die SPD-Fraktionen?**

©spd durmersheim mit würrmersheim

Wir wünschen uns Kandidatinnen und Kandidaten, die auch bei einer Nichtwahl weiter zu unseren Besprechungen kommen, sich mit Rat und Tat bei uns weiterengagieren und so auch zur Meinungsbildung der Fraktionen beitragen.

- In welcher Reihenfolge wird die Wahlliste erstellt? – Darüber entscheidet die Mitgliederversammlung. Die Kandidatinnen und Kandidaten sprechen sich darüber vorher ab und machen der Mitgliederversammlung einen Vorschlag.

Es gibt verschiedene Modelle, z.B. nach Stimmenzahl bei der vorangehenden Wahl oder eine alphabetische Reihenfolge. Bei der SPD werden Frauen und Männer auf jeden Fall abwechselnd aufgeführt (Reißverschlussverfahren). Ideal wäre deshalb, wenn wir je zur Hälfte so besetzt wären.

Weitere Fragen beantworten wir gerne. Unsere bisherigen Gespräche stimmen uns optimistisch, dass wir auch 2014 eine kompetente Liste anbieten können.

Wir freuen uns auf zusätzliche neue Kontakte. Und da gilt: Keine falsche Scheu – man darf uns ungeniert ansprechen und auch eine unserer Besprechungen mitmachen. Da wird unkompliziert und auf Augenhöhe diskutiert und manchmal auch lebhaft disputiert.

Übrigens...

hat unsere Homepage www.spd-durmertsheim.de mittlerweile die 21.000-Besucher-Marke geknackt. Grund sind sicherlich unsere umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit (und das nicht erst vor der Wahl!) und verschiedene Sachinformationen zur Kommunalwahl 2014, die auch eifrig heruntergeladen werden. Gerade nach unserer „Stellenausschreibung“ im letzten Gemeindeanzeiger haben die Internetbesuche kräftig zugenommen.

Neu stehen dort ab sofort Infos zu „Bildung und Integration“ und „Jugend und Politik – Kommunalpolitik für die Jugend“. Die dürfen weiterhin partei- und fraktionsübergreifend abgerufen und auswendig gelernt werden.

Noch Fragen oder Anregungen, Lob oder Kritik? Dann einfach ansprechen, anrufen oder mailen: www.spd-durmertsheim.de bzw. kontakt@spd-durmertsheim.de.

Ihre SPD-Fraktionen: Jürgen Braun (OR), Michael Stalla (OR), Andrea Bruder, Dr. Dieter Baldo, Werner Hermann, Michael Kirchhofer und Josef Tritsch